

Von Klöhnbüdel.

(Fortsetzung)

"Giv mal her", sagte ich und streckte die Hand aus.

"Büet woll mall", sagte Fiede, "Du verleerst dat Dinge blots, dat is en' Sehenswürdigkeit."

"Bruch", sagte ich und warf mich in Position, "warum schull ick de verleeren? Und wenn ick dat fallen laat, denn spring ick achternah und düker dat wer'r rop". Ich warf meine Brust noch weiter heraus, "dat hev ick all as Scholjung dahn, dat 's garnix. Wie hoch is dat denn? Veer, lief Meter?"

Ich machte die Leine los, mit der ich an Deck oben angebunden war, und ballancierte auf Fiede zu. Ich fing dabei das Prahlen an: "Dat is gornix, ick düker gliks achternah und kom up de andere Siet van't Schip wedder rop!"

Bautz - - zischte, sauste ein Eimer Wasser auf mich herab. Ich verlor mein Gleichgewicht, fiel gegen Fiede, und unser gemeinsames Gewicht kapseiste die Stollage. Ich sah das grinsende Gesicht des Ersten an der Reeling gerade wie der Farbertopf sich schwarz über mich ausleerte, und Kopf zuerst ging es in die See. Ich bekam einen tüchtigen Schlag, wie ich auf das Wasser schlug, doch schien es alles gut gegangen zu sein, denn tiefer und tiefer trieb mich der Fall. Dicht am Schiff schoss ich entlang. Sie war ziemlich mit Muscheln und Seepocken bewachsen, und ein komisches Gefühl überlief mich, - - - war es Angst? Doch dann dachte ich an den Ersten, und über alle Angst stieg der Wunsch in mir auf, ihm zu Ängstigen. Was, wenn ich nicht wieder hochkäme? Würde er nicht ins Gefängnis wandern, wegen Mordes angeklagt und hingerichtet werden? Ich dachte an alle Ohrfeigen und Tritte in den Arsch, die ich von ihm erhalten hatte.

Mit aller Kraft schwamm ich abwärts; wie von einer Kraft getrieben, fand ich mich plötzlich unter dem Kiel des Schiffes. Was, das grosse Schiff über mir? Jetzt aber packte mich die Angst, ich stiess und stiess und kümmerte mich nicht um Muscheln und Seepocken, die mir Kopf und Hände zerschnitten, nur von einem Gedanken getrieben: Rauf, rauf, Licht, Luft!!

Erschöpft und schwer nach Atem ringend

hätte ich beinahe die Hartgummi-Münze verschluckt, die ich zu meinem grossen Erstaunen in meinem Munde fühlte. Mit dem Atem kam auch mein Mut zurück, einen Augenblick ruhte ich mich aus, dann brachten mich ein paar Stösse ans Fallreep, und ich krabbelte an Bord.

Die ganze Mannschaft lag auf Backbord-Seite über die Reeling gelehnt und betrachtete gespannt die Wasseroberfläche; so erreichte ich unbemerkt das Logis. Dort angekommen entledigte ich mich ohne Eile meiner nassen Kleidung, ich hatte ja Zeit; band mir einen Lappen um meine Hände, - - mochte der Erste in Angst schwitzen, - kammte sogar mein Haar, was sonst nicht oft vorkam, - - ich beneidete den Ersten nicht, - und begab mich schliesslich nur aus Neugierde an Deck.

Ich hörte gerade, wie der Alte sagte: "Ja, Se hebt wat Scheunes anricht, schad um den Jungen, de is wull weg, het wull en'n Schlag kregen. Ja, Se ward dat te verantworten hebben. War en fixen Jungen".

Ich fühlte mich ordentlich bei dem Lob des Alten. Wie sah der Erste schieterig aus, ganz anders wie er noch eben ausgesehen hatte, wie er über die Reeling guckte. Dann, nachdem ich meinem Herzen genug Befriedigung gegeben hatte, kletterte ich über die Reeling, als sei nichts geschehen. Nur einen einzigen schadenfrohen Blick musste ich dem Ersten doch noch zuwerfen; zum Unglück sah er gerade nach mir hin, und ehe ich mich in Sicherheit bringen oder der Alte dazwischen kommen konnte, sauste er auf mich los und haute mir eine runter, dass ich noch einmal kapheister in die See flog. Diesmal mussten sie mich aber mit dem Boot herausfischen.

"Verfluchten Schietkram, nu hest Du doch de Gummimark dörch den Ersten, den son of a bitch, dat Swien, dat Morslock, richtig verloren", sagte Fiede einige Stunden später plötzlich tiefsinnig, als wir am Strande im Boot auf den Alten warteten. "Aber Minsch, wat seh de Erste schieterig ut. Du kannst garnich glöben, wie wild he wer".

"Kann ick nich?", sagte ich, "ick kann it wull fühlen, as he mi an de Ohren haut het".

"Na is wull möglich", sagte Fiede, "aber de Mark is weg".

"Ja", erwiderte ich und behielt den Peso.